



M^kK

Museum Kleines Klingental

Ein Haus für viele Möglichkeiten.

- Feiern
- Konzerte
- Seminare
- Tagungen
- Gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen

Museum Kleines Klingental

Unterer Rheinweg 26

CH - 4058 Basel

Tel. 079 303 00 82 / 061 267 66 37

www.kleines-klingental.ch

Das Kleine Klingental wurde 1274 als Dominikanerinnenkloster erbaut und nach seinem Stifter Walter von Klingingen benannt. Seit 1959 befinden sich hier die Basler Denkmalpflege und die Sammlung der Münsterskulpturen.

Den grössten Teil des Erdgeschosses nimmt das **Refektorium** (ehemaliger Speisesaal) ein. Zwei profilierte Holzpfeiler teilen den mit einer spätgotischen flachgewölbten Leistendecke (um 1490) ausgestatteten Raum in zwei Schiffe. Ein reich profilierter Türrdurchgang verbindet das Refektorium mit der **Klosterküche**. Rauchgeschwärzte Deckenbalken und der mächtige Rauchfang des Kamins erinnern an die frühere Bestimmung des Raumes.

Unser Haus ist zwar ein historischer Ort. Trotzdem können unsere Räume innert kurzer Zeit für verschiedene Zwecke eingerichtet werden. Auch moderne technische Einrichtungen sind vorhanden.



Das **Kleine Refektorium** befindet sich im ersten Stock auf der Rheinseite. Der Raum ist vertäfert und mit profilierten Bälkchen versehen (1508). Im Zimmer nebenan ist ein Wandbild aus den 17 Jhd., „Christus und die Samariterin“, fragmentarisch erhalten.

Unser Haus, das unter dem Schutz der Schweizerischen Eidgenossenschaft steht, ist der Öffentlichkeit zugänglich. Die Räume haben verschiedene Grössen, somit sind Veranstaltungen 10 bis 140 Personen möglich. Ob Hochzeit, Diplomfeier, Geschäftsanlass, Seminar oder Sitzung, Sie werden sich in der historischen Atmosphäre wohlfühlen. Die Rheinpromenade bietet Ihnen Ruhe und Erholung in den Arbeitspausen.

Die gotische **Schaffneistube** ist vertäfert und mit einer profilierten Leistendecke versehen (1448). In der Südwand ist ein Guckfenster erhalten, von dem aus früher die Schaffnerin den Klostereingang überwachen konnte. Die Schaffnerin hatte sich vor allem um das leibliche Wohl, der Nonnen und ihres Personals zu kümmern.

Heute verwöhnt Sie gerne ein Party-Service oder ein Restaurant nach Ihrer Wahl, oder wünschen Sie nur einen Apéritif? Während den Pausen servieren wir Ihnen auf Wunsch warme und kalte Getränke.

Sie sehen, in unserem Haus ist vieles möglich. Gerne stehen wir Ihnen schon bei den Vorbereitungen mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir laden Sie und Ihre Gäste zu einem Besuch im Museum ein, oder organisieren eine Führung durch die Ausstellung der Basler Münsterskulpturen.



Im ehemaligen Klosterhof gegenüber dem Dormitorium befindet sich der Schaffneiflügel, dessen südliche Längsfassade den einstigen Abschluss des Klosterbezirks markiert. Ausserhalb dieses Bezirks sind am Niederen Teich anschliessend an die Schaffnei zwei Färberhäuser mit offenem Dachstock angelegt. Der Hof wird mit einem barocken Wirtschaftsgebäude abgeschlossen.

Selbstverständlich steht der Hof auch für ein Sommerkonzert oder für den Apéritif vor dem Bankett zur Verfügung.

Vor dem Haus können Sie sich im Garten mit Kräutern und Blumen aus dem Mittelalter erfreuen.

Das ehemalige Kloster Klingental liegt unmittelbar am Kleinbasler Rheinufer, etwa 150 m von der Mittleren Rheinbrücke entfernt.

Verkehrsmittel: Vom Bahnhof SBB: Tram Nr. 8, bis Haltestelle Rheingasse. Gäste mit dem Auto benutzen das City Parkhaus / Kantonsspital. **Autobahnausfahrt Basel-Süd / City** benutzen. **Wegweiser Kantonsspital** beachten.

In der Parketape 3 den Ausgang Petersgraben/ City benutzen. Nach drei Minuten Fussmarsch zum Rhein bringt Sie die Fähre über den Rhein und unmittelbar vor das Kleine Klingental, oder Sie spazieren in zehn Minuten über die Mittlere Rheinbrücke zum Kleinen Klingental.

